

NACHRICHTENBLATT

Anturnen der Bezirksvereine in Wittenau
am Sonnabend, dem 25. April 1959. Aus-
schreibung siehe „Schwarzes Brett“.

Anturnen des V.f.L. Tegel am Sonntag,
dem 10. Mai 1959.

Verein
für
Leibesübungen
Tegel 1891 e.V.



April 1959

4

Herzliche Glückwünsche unserer Vereinsjugend

Für viele Jugendliche unseres Vereins ist ein wichtiger Lebensabschnitt angebrochen: Der Teil des Lebens, den man als die sorglose Kindheit bezeichnen kann, ist beendet, und die Welt der Erwachsenen mit ihrem ersten Pflichtenkreis rückt damit in recht greifbare Nähe. Die Bedeutung dieses Ereignisses wurde durch Konfirmation, Firmung oder Jugendweihe in ernsthafter Art und Weise unterstrichen.

Wir wünschen allen diesen Jugendlichen, die dem V.f.L. Tegel bisher die Treue gehalten haben, alles Gute für ihren weiteren Lebensweg. Sie mögen wissen, daß alle Kameradinnen und Kameraden des V.f.L. Tegel ihnen, wenn notwendig, mit Rat und Tat zu helfen

gewillt sind, daß sie also auf ihrem weiteren Wege nicht allein stehen.

Unsere besonderen Gedanken aber begleiten alle diejenigen, welche nach beendeter Schulzeit in das Berufsleben eintreten. Dies ist wohl der einschneidendste Abschnitt im Leben eines jungen Menschen, welcher eine völlige Umstellung der bisherigen Gewohnheiten und Interessen erfordert. Mag die Freude an der sportlichen Betätigung sich auch auf das Berufsleben auswirken, denn das ist ja der eigentliche Sinn unseres gemeinsamen Tuns: Freude schaffen und durch Freude zu Erfolg gelangen. Allen unseren Jugendlichen also nochmals: Viel Erfolg auf dem weiteren Lebenswege.

Kurt Jagdmann (2. Vereinsjugendwart)

Turn-Abteilung

DTB-Alterstreffen in Mainz
vom 7. bis 9. August 1959

Die Fahrkosten mit dem Reisebus betragen hin und zurück in der Gemeinschaftsfahrt des DTB pro Person etwa

- 55,— DM bei Hinfahrt am 6. August 1959 früh und Rückfahrt am 9. August 1959;
- 60,— DM mit dem Linienbus als Vergünstigungspreis, auch bei Turnfahrten.

Geplant sind mehrere Turnfahrten, über die Turnfreund Haufschild nähere Auskünfte erteilt.

Liebe Turnerinnen!

Ab 1. April 1959 haben wir nun die Erfüllung unseres turnerischen Wunsches: zwei Turnstunden mittwochs für uns allein!

Darum möchte ich Euch alle bitten, recht



Salamander

der Schuh der mit der Mode geht
Berliner- Ecke Brunowstr.
Ruf 45 73 11



rege unsere Turnabende zu besuchen. Wir wollen nach Möglichkeit allen Turnerinnen Gelegenheit geben, sich nach ihrem Ermessen, bei uns am Gerät oder in der Gymnastik zu erproben. Auch jüngere Mitglieder unserer 2. Frauenabteilung laden wir dazu herzlich ein.

Auf ein gutes Gelingen mit gutem Start hofft Eure
Annemarie Müller.

Anturnen 1959

Am Sonntag, dem 10. Mai, findet unser diesjähriges Anturnen auf dem Sportplatz Hatzfeldallee statt.

Die Schüler und Schülerinnen treffen sich um 8.30 Uhr vor dem Umkleideraum. Antreten um 8.45 Uhr. Beginn der Wettkämpfe um 9.00 Uhr. Männliche und weibliche Jugend sowie Männer und Frauen: Beginn der Wettkämpfe 10.00 Uhr. Die Judo-, Ringer-, Tennis- und Tischtennis-Abteilungen sind herzlichst eingeladen, an den leichtathletischen Wettkämpfen teilzunehmen. Im Anschluß daran werden als Abteilungswettkämpfe 4×100-m-Staffeln gelaufen, sowie Handballspiele zwischen den Abteilungen stattfinden.

Ausschreibungen zum Anturnen:

Männer, Jahrgang 1940 und älter: Vierkampf (100 m, Weitsprung, Kugelstoßen [7½ kg], Schleuderball [1½ kg]).

Altersturner, Jahrgang 1919 bis 1927: Vierkampf (wie vor).

Jahrgang 1909 bis 1918: Vierkampf (50 m, Weitsprung, Kugelstoßen [7½ kg], Schleuderball [1½ kg]).

Jahrgang 1908 und älter: Vierkampf (wie vor).

Männl. Jugend A, Jahrgang 1941 bis 1942 und

männl. Jugend B, Jahrgang 1943 bis 1944: Dreikampf (100 m, Weitsprung, Kugelstoßen [6½ kg und 5 kg]).

Frauen, Jahrgang 1940 bis 1932 und 1931 und älter: Dreikampf (75 m, Weitsprung, Schleuderball [1 kg]).

Weibl. Jugend A, Jahrgang 1941 bis 1942 und

weibl. Jugend B, Jahrgang 1943 bis 1944: Vierkampf (75 m, Weitsprung, Kugelstoßen [4 kg], Schleuderball [1 kg]).

Schüler, Jahrgang 1945 bis 1946: Dreikampf (75 m, Weitsprung, Schlagballweitwurf).

Jahrgang 1947 und jünger: Dreikampf (50 m, Weitsprung, Schlagballweitwurf).

Schülerinnen, Jahrgang 1945 bis 1946: Dreikampf (75 m, Weitsprung, Schlagballweitwurf).

Jahrgang 1947 und jünger: Dreikampf (50 m, Weitsprung, Schlagballweitwurf).

Im Anschluß an die Wettkämpfe finden Staffelläufe der Schüler und Schülerinnen statt.

Da zur Durchführung dieses Programmes auch ein Stab von Helfern benötigt wird, richte ich hiermit einen Aufruf an alle, sich der Wettkampfleitung zur Verfügung zu stellen.

Die Eltern unserer Kinder sind ebenfalls als Zuschauer herzlichst eingeladen, und wenn auch der eine odere andere Elternteil sich als Helfer zur Verfügung stellen würde, wären wir äußerst dankbar.

Die Herrichtung des Platzes geschieht am Sonnabend um 16 Uhr. Ich bitte um rege Beteiligung.
E. Helmkamp

Einladung an die weibliche Jugend der Turnabteilung!

Zu einem Aussprache- und Filmabend werden alle Jugendturnerinnen am Donnerstag, dem 23. April 1959, ins Jugend-Ruderheim am Tegeler See, Eisenhammerweg, auf das herzlichste eingeladen. Beginn 19 Uhr. Ich bitte um zahlreiches und pünktliches Erscheinen.

Es lohnt sich bestimmt!

Hans Quade (Turnwart)

Zeltlager der Sportjugend Berlin für den Sommer 1959

Nachstehend geben wir die Belegungszeiten für folgende Ferienlager bekannt:

Heiligenhafen (Ostsee):

- Durchgang vom 22. Juni bis 8. Juli (16 Tage), männliche und weibliche Jugend, 15 bis 18 Jahre Vorferien 54,— DM
- Durchgang vom 8. Juli bis 22. Juli (14 Tage), männliche und weibliche Jugend, 10 bis 14 Jahre Ferien 48,— DM
- Durchgang vom 22. Juli bis 5. August (14 Tage), männliche und weibliche Jugend, 12 bis 16 Jahre Ferien 48,— DM

über 50 Jahre

✂ Kohlenhof Tegel ✂
Gustav Arlt

Treskowstraße 5 · Ruf: 45 88 13

Sämtliche Brennmaterialien
auch Heizöl

PELZMODEN 45 74 90

Hans Hartmann

Konservierung

Umarbeitung Maß-Anfertigung

WAIDMANNSLUSTER DAMM 58

4. Durchgang vom 5. Aug. bis 19. Aug. (14 Tage), männliche und weibliche Jugend, 12 bis 16 Jahre Ferien 48,— DM
5. Durchgang vom 19. Aug. bis 3. Sept. (16 Tage), männliche und weibliche Jugend, 15 bis 18 Jahre Nachferien 54,— DM

Obn / Backnang (Württemberg):

1. Durchgang vom 9. Juli bis 22. Juli (14 Tage), männliche und weibliche Jugend, 12 bis 16 Jahre 60,— DM
2. Durchgang vom 22. Juli bis 5. August (14 Tage), männliche und weibliche Jugend, 12 bis 16 Jahre 60,— DM
3. Durchgang vom 5. Aug. bis 19. Aug. (14 Tage), männliche und weibliche Jugend, 12 bis 16 Jahre 60,— DM

Warmensteinach (Fichtelgebirge):

1. Durchgang vom 9. Juli bis 30. Juli (21 Tage), männliche und weibliche Jugend, 12 bis 14 Jahre 90,— DM
2. Durchgang vom 30. Juli bis 18. August (21 Tage), männliche und weibliche Jugend, 14 bis 16 Jahre 90,— DM

Schönhagen (Ostsee):

1. Durchgang vom 9. Juli bis 22. Juli (14 Tage), männliche und weibliche Jugend, 11 bis 16 Jahre 55,— DM
2. Durchgang vom 22. Juli bis 5. August (14 Tage), männliche und weibliche Jugend, 11 bis 16 Jahre 55,— DM
3. Durchgang vom 5. Aug. bis 19. Aug. (14 Tage), männliche und weibliche Jugend, 11 bis 16 Jahre 55,— DM

Insel Langeoog (Nordsee):

1. Durchgang vom 9. Juli bis 30. Juli (21 Tage), männliche und weibliche Jugend, 12 bis 16 Jahre 100,— DM

2. Durchgang vom 30. Juli bis 18. August (21 Tage), männliche und weibliche Jugend, 12 bis 16 Jahre 100,— DM

Seeham (Oberbayern):

1. Durchgang vom 16. Juli bis 30. Juli (15 Tage), männliche und weibliche Jugend, 16 bis 18 Jahre 80,— DM
2. Durchgang vom 30. Juli bis 13. August (15 Tage), männliche und weibliche Jugend, 16 bis 18 Jahre 80,— DM

Die Meldungen zur Teilnahme sind umgehend an den betreffenden Abteilungsleiter zur Weiterleitung an den Vereinsjugendwart zu richten. H. Bohnke (Vereinsjugendwart)

Sportplatzeinteilung

im Sommerhalbjahr 1959

1. Rasenplatz und Leichtathletikanlage:

jeden Mittwoch von 18.00 bis 21.00 Uhr;
jeden Sonnabend — nur Leichtathletikanlage von 15.00 bis 21.00 Uhr;
außer dem jeden zweiten und vierten Sonntag Leichtathletikanlage und jeweils zwei Handballspiele von 8.00 bis 13.00 Uhr.

2. Faustballplatz:

jeden Mittwoch von 18.00 bis 21.00 Uhr;
jeden Sonnabend von 15.00 bis 21.00 Uhr;
außer dem jeden zweiten und vierten Sonntag von 8.00 bis 13.00 Uhr.

3. Hartplatz (zusammen mit SC Tegel):

jeden Mittwoch von 18.00 bis 21.00 Uhr;
außer dem jeden zweiten und vierten Sonntag von 8.00 bis 13.00 Uhr.

K. Hoffmann

Judo-Abteilung

Monatsbericht Januar/Februar 1959

Nun, nachdem wir das vergangene Jahr mit vielen Erfolgen, leider auch Mißerfolgen, hauptsächlich in der Jugend, abgeschlossen haben, sehen wir Judosportler mit Zuversicht, trotz des momentanen „Status quo“ in Berlin, der Zukunft entgegen und hoffen, daß wir auch dieses Jahr viele sportliche Erfolge erringen werden und daß es uns dieses Mal

gelingen wird, dem Deutschen Mannschaftsmeister PSV Berlin den Titel eines Berliner Mannschaftsmeisters zu entreißen, den wir ja vergangenes Jahr dem Polizeisportverein bekanntlich überlassen mußten.

Für die Jugendlichen wurde die Saison mit einem Turnier für Gelbgurtträger eröffnet, das am 16. Januar im französischen Gymnasium stattfand. Auch zu diesem Turnier hatten

Otto Staschke

Eisenwaren, Industriebedarf,
Drähte, Geflechte, Oefen, Herde
Haus- und Küchengeräte

Fernsprecher: 45 93 63

Berliner Straße 98

Annemarie Lier Glasermeister

Ölgemälde - Aquarelle - Kunstdruck

in reicher Auswahl

Ausführung sämtlicher Glaserarbeiten

Tegel, Gorkistraße 21a an der Bahnschranke

Telefon 45 81 20

„Teilnahme ist wichtiger als Sieg“, auch bei den Schülern.

Über Ostern fährt die Stadtmannschaft der Männer zu Freundschaftskämpfen nach Südschweden. Von Tegel wurden zu dieser Fahrt Scholz, Heinrich und Hamann nominiert.

Der mit Spannung erwartete Mannschaftskampf Tegel—Lurich endete für uns mit einer 15:7-Niederlage. Erstmals trat Tegel nicht mit einer vollständigen Mannschaft zu diesem Kampf an. Eine Krise der Kampfmannschaft, mangelhaftes Training und Absagen in letzter Minute waren die Folge der Niederlage.

Das Juniorenturnier in Spandau am 15. März brachte einen 1. Platz von Heinrich im Bantamgewicht und einen 2. Platz von Bräunicke (Leichtgewicht). Kunert mußte wegen einer

BESTATTUNGS-INSTITUT **FRITZ RÄCK**

(Erd und Feuer)

Tischlermeister und Bestatter

Erledigung sämtlicher Formalitäten und Übernahme aller Versicherungspolice

Eigene Sarg-Fabrikation

TEGEL, SCHULSTRASSE 5

Verletzung vorzeitig ausscheiden.

Am 16. März bekamen wir in der Kongresshalle auf ein weiteres Jahr den Wanderpreis des Senats für die beste Jugendarbeit und für den Titelgewinn der Berliner Meisterschaft ausgehändigt. Jürgen Schol

Tischtennis-Abteilung

Wir gratulieren unserer 1. Herrenmannschaft zum Staffelsieg in der Bezirksliga und wünschen ihr bei den Entscheidungsspielen zum Aufstieg in die Landesliga viel Glück. Sie finden am 22. April 1959 statt. Sie gehörten in der Saison 1958/59 schon einmal der Landesliga an, konnten aber die Klasse nicht halten. Hoffentlich klappt es in der neuen Spielzeit. Außerdem konnte sich die 4. Herrenmannschaft den Aufstieg von der 3. zur 2. Klasse erkämpfen. In erster Linie ein Verdienst des Sportfreundes Bernd Bredlow. Wir gratulieren! Die 1. Damenmannschaft hat die Erwartungen erfüllt und wird auch nächstes Jahr im Oberhaus spielen. Dadurch kann

unsere 2. Damenmannschaft, die auch den Staffelsieg in der Kreisklasse erringen konnte, am 15. April 1959 an den Aufstiegsspielen zur Bezirksliga teilnehmen. Allen Mannschaften nochmals unseren herzlichsten Glückwunsch.

Beim letzten Männerturnier war unser Bruno Nagel groß in Form. Er belegte den 3. Platz in der Herrenklasse B. Leider steigen nur zwei Mann zur A-Klasse auf, da einer zu wenig gemeldet hatte.

Als Ausgleich dafür steigt aber unser Sportfreund Conny Giehl ein ins Ehejoch. Ihm und seiner jungen Gattin wünschen wir alles Gute zum neuen Lebensabschnitt. Dietrich Gref

Tennis-Abteilung

Wenn es die Sonne gut meint und alle aktiven Mitglieder dem Sportfreund Seifert beim Bau der Tennisplätze helfen, wird es nicht mehr lange dauern, bis wir das Racket schwingen werden.

Die 1. Herrenmannschaft versuchte sich schon auf dem Hartplatz. Man muß sagen, es geht ganz gut. Nur die Kondition fehlt noch. Daher empfehle ich jedem, mal einen kleinen Waldlauf zu machen. Denn dieses

Jahr wollt ihr es doch wissen und ich glaube, daß wir den Aufstieg zur 2. Klasse schaffen können. Die 1. Damenmannschaft wird wieder einen guten Mittelplatz in der 2. Klasse erreichen.

Außerdem möchten wir es nicht versäumen, Fräulein Rita Fehst zur bestandenen Reifeprüfung zu gratulieren und ihr beruflich und sportlich weiterhin alles Gute zu wünschen. Dietrich Gref

Hotel *Seepavillon-Tegel* Restaurant

Gabrielenstraße 73-75 · Fernruf: 45 95 85

Am 1. Mai

TANZ IN DEN MAI

Jeden Sonntag 15.00 Uhr

GROSSES GARTENKONZERT

F. W. Kaiser mit seinem Orchester

Ab 28. Mai jeden Donnerstag

DIE KAFFEESTUNDE

mit Otto Keimbach

Ansage: Joachim Krüger

er zahlreiche Teilnehmer gemeldet, nur mit dem Unterschied, daß wir früher bei jedem Turnier die meisten Sieger stellten, was diesmal ganz und gar nicht der Fall gewesen ist, denn nur ein Sieger war von Tegel, demnach zu urteilen, was wohl oder übel gesagt werden muß, ist das Leistungsniveau unserer Jugend um ein beträchtliches gesunken. Auch in diesem Turnier konnte man kritisieren, daß sie zu wenig offensiv gekämpft wird, und daß viele Kämpfer nur auf eine Gelegenheit warten, um eventuell aus der Defensive heraus einen Angriff des Gegners zu kontern. Die jugendlichen Judokas von uns sollte man doch dieses „Offensivkämpfen“ lehren und außerdem, daß man während eines Kampfes ausenlos und konzentriert, jedoch nicht hastig — was nicht verwechselt werden darf — angreifen muß, um ein positives Kampfergebnis zu erzielen. Mit Bestimmtheit kann man doch wohl sagen, daß Offensivkämpfer stets im Vorteil sind gegenüber den defensiven. In der leistungsmäßig am stärksten besetzten 65-kg-Klasse wurde nur Joachim Klix Sieger.

Am Sonntag, dem 25. Januar, wurde das erste Seniorenturnier für Gelb- und Orangeurte gestartet, an dem im Leichtgewicht Detlef Schiffer und im Weltergewicht Dietrich Lehne als Sieger hervorgingen. Anerkennenswert waren die Leistungen von Behne, der die meisten Kämpfe durch seinen routinierten Schulterwurf gewann und übrigens zum erstenmal öffentlich gekämpft hat. Auch er wird seine Laufbahn im Judo machen.

Das nächste Seniorenturnier, diesmal für Grüngurtträger, war in sämtlichen Klassen zahlenmäßig schwach besetzt und wurde beim BJC ausgetragen. Im Federgewicht waren keine Kämpfer vertreten, und die wenigen Weltergewichtler mußten im nächsthöheren mit starten. Schon wieder eine traurige Bilanz: kein Sieger unter unseren Teilnehmern, lediglich Günter Meyer wurde im Halbschwergewicht Zweiter. Ein interessanter Kampf war der zwischen Neukirch und einem Mischling zwischen Japaner und Mongolen, der gegenwärtig bei der US-Army stationiert ist. Es war erstaunlich, mit welcher Schnelligkeit dieser Asiater in einem Wurf drin saß und blitzschnellen Angriff von Neukirch auswich, jedoch endete der Kampf nach fünf Minuten ein-

stimmig unentschieden. Wäre Neukirch mit etwas weniger Hemmungen auf die Matte gegangen, hätte er große Chancen gehabt, den Sieg in seiner Klasse zu erzielen.

Das nächste Jugend- und Schülerturnier wurde bei uns in der Tegeler Humboldtschule ausgetragen. Diesmal waren sämtliche Farbgurte vertreten, die den Grüngurt noch nicht überschritten hatten. Bodo Schreiber, großer Favorit in seiner Gewichtsklasse, machte auch hier seinem Namen Ehre und wurde trotz zwei Verlustpunkte Klassensieger. Leider war er nur der einzige Jugendliche von Tegel, der Erster wurde, jedoch holten sich Gerd Grave und Dietmar Otto jeweils in den Klassen bis zu 50 und 60 kg noch einen zweiten bzw. dritten Platz. Joachim Klix, Turniersieger im Gelbgurtturnier, verlor schon im ersten Kampf nach wenigen Sekunden durch Wurf gegen Schreiber. Bei den Schülern wurde Horst Lehmann, schon ein kleiner Routinier im Judo, in der 40-kg-Klasse wiederum Erster und Zöllner siegte ebenfalls in der 50-kg-Klasse. In der 35-kg-Klasse konnte sich außerdem noch Pritz den 2. Platz erkämpfen. An diesen Ergebnissen kann man doch sehen, daß schon die allerkleinsten Judokas den Großen nach-eifern, um später einmal, wenn sie etwas älter geworden sind, genau wie sie sportliche Erfolge zu erringen. Eine alte Weisheit sagt ja auch: „Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen!“

Um die Berliner Jugend-Mannschaftsmeisterschaft ging es am 22. Februar beim K.S.V. Spandau in der neuen Gymnastikhalle. Der V.f.L. Tegel hatte auch eine Mannschaft gemeldet und wurde hinter Spandau Zweiter. Unsere Mannschaft bestand aus Gerd Grave (50 kg), Gerd Ley (55 kg), Dietmar Otto (60 kg), Bernd Hoffmann (65 kg), Bodo Schreiber (70 kg), Herbert Fleischmann (75 kg) und Manfred Thrun (über 75 kg).

Mit großer Spannung erwartete man die Eröffnung der Berliner Mannschaftsmeisterschaft im Judo nach internationaler Art in der Humboldtschule Tegel, das heißt, eine Mannschaft besteht jeweils aus zwei Kämpfern im Leicht-, Mittel- und Schwergewicht. Wird der Deutsche Mannschaftsmeister PSV Berlin auch dieses Jahr Berliner Mannschaftsmeister oder holt sich die Staffel vom V.f.L. Tegel den Titel? So ungefähr stellen sich

DAMEN- UND HERREN-SALON
PARFUMERIEN

Karl Filus

ALT-TEGEL 8 — Fernruf: 45 75 82

Friseur für modische Frisuren
Haarfärben · Haarpflege-Salon

Schloss Drogerie

G. Hennig

Tegel, Berliner Straße 3

viele Judosportler die Frage, was jedoch wirklich eintrifft, wird sich bald herausstellen, nämlich dann, wenn sich diese beiden Mannschaften bei den Endkämpfen in der Columbiahalle in Tempelhof gegenüberstehen. Momentan können wir jedoch ziemlich optimistisch sein, denn gleich am Eröffnungstage standen sich die kampfstarke Mannschaften vom EBJC und Polizeisportverein gegenüber und kämpften unentschieden 6 : 6. Wäre der EBJC im Leichtgewicht nicht mit einem Ersatzmann angetreten, so hätten sie den PSV Berlin mit 8 : 4 glatt überfahren, aber auch das Unentschieden ist für uns günstig, denn nun hat der PSV und der EBJC je einen Verlustpunkt, während wir bisher noch keine Verlustpunkte haben, wohlgernekt bis jetzt! Unsere Mannschaft ist auch in diesem Jahr ziemlich stark und außerdem verjüngt worden, denn nur Wolfgang Piritz, Manfred Mühl und Helmut Gruber standen auch in den Vorjahren in der Mannschaft, während in diesem Jahr erstmalig Günter Romenath, Bodo Bethke und Dietrich Fleischmann unsere Mannschaft verstärken. Im ersten Mannschaftskampf trafen wir auf KSV Spandau, den wir mit 12 : 0 besiegten und im zweiten trafen wir auf Hata, den wir mit 8 : 4 besiegen konnten. Eine große Überraschung für viele war wohl die, als Wolfgang Piritz gegen Hübscher

durch Kosa-Katame unterlag. Helmut Gruber verlor ebenfalls gegen Jordan, während Günter Romenath, Bodo Bethke, Dietrich Fleischmann und Manfred Mühl ihren Kampf gewinnen konnten.

Am 13. März wurde beim ASV Berlin ein Turnier für die schon etwas höher Graduierten (Blau- und Braungurte) ausgetragen, an dem auch wir einige Teilnehmer entsandten. An diesem Turnier, ihr werdet es kaum glauben, aber es stimmt, nahm auch unser Senior unter den Judosportlern teil, nämlich Paul Heinrich, der ja mit seinen 32 Jahren auch nicht mehr der Jüngste ist. Deshalb Senior Wer angenommen hat, daß Paul bei seinen Kämpfen demonstrieren würde, daß man nicht verletzt, wenn man die schulungsmäßige Fallübung beherrscht, hat sich gewaltig geirrt. Gleich in seinen beiden ersten Kämpfen konnte er gegen die Zweizentner-Riesen Krohne und Lieder. Hätte Paul etwas vorsichtiger gekämpft, dann wäre ihm gegen beide ein Unentschieden sicher gewesen. Erst wenige Sekunden vor Kampfschluß mußte sich Paul Heinrich jeweils durch Kosa-Katame geschlagen geben. Im Weltergewicht wurde Günter Romenath und im Mittelgewicht Dietrich Fleischmann Sieger. Im Leichtgewicht konnte sich auch Klaus Krumm den 2. Platz erkämpfen. Günter Romenath

Athletik / Ringen

Liebe Sportskameraden!

Wieder einmal habe ich die wichtigsten Ereignisse des vergangenen Monats zusammengestellt, um allen einen Überblick darüber zu geben, wie es bei uns momentan aussieht.

Das Seniorenturnier der Erstlinge am 20. Februar bei Berolina, Neukölln, war für Tegels Ringer in der Männerklasse ein Erfolg.

Scholz wurde Sieger in der Federgewichtsklasse, Bräunicke im Leichtgewicht und Kunert im Weltergewicht. Rothe kam auf einen 2. Platz hinter seinem Vereinskameraden Bräunicke.

Bei Lurich fand am 6. März das Anfängerturnier statt. Im Federgewicht belegte Heinrich den 1. und Scholz den 2. Platz. Auch im Leichtgewicht gab es einen Doppelerfolg für

Tegel durch Bräunicke und Rothe. Ebenfalls 1. Sieger wurde im Weltergewicht Kunert.

Das Jugend- und Schülerbestenturnier am 8. März bei Berolina brachte bei der Jugend nicht den gewünschten Erfolg. Unsere acht jugendlichen Teilnehmer waren in schlechter Tagesform. Nur W. Schulze und H. Lindner kamen auf je einen 2. Platz in ihrer Gewichtsklasse. 10 Jugendliche glänzten durch Abwesenheit trotz Meldung zu diesem Kampf.

Erfreulich war das Abschneiden unserer Kleinen bei diesem Turnier. Die 18 startenden Schüler holten mit E. Jahn, D. Wlodarz, U. Makiew und Kl. Hartmann je einen 1. Platz, während D. Bidu und M. Pohl den 2. Platz belegten.

Den anderen, die über ihr schlechtes Abschneiden Tränen weinten, sei nur gesagt

Elektro-Wannicke

Ausführung sämtlicher

Licht-, Kraft- und Neonanlagen

Kühlschränke spez. BBC mit Tief-Kühlfach

Berlin-Tegel, Schulstr. 11 - 45 99 81

SPORT-HENRY

Das Fachgeschäft für jede Sportart

Berlin-Tegel, Berliner Str. 11
und Berlin-Neukölln, Sonnenallee 15

45 84 56

62 86 24